

212010062
Hauptseminar

Bahlcke, Prof. Dr. Joachim
Von Fensterstürzen, Ketzern und böhmischen Dörfern.
Zur deutsch-tschechischen Kontakt- und Konfliktgeschichte vom 16. bis zum 19. Jahrhundert

Zeit Di.; 9:45-11:15

Ort 17.14

Beginn 07.04.2020

Inhalt Die vielfältigen, seit dem Mittelalter zu beobachtenden Verflechtungen deutscher, österreichischer und böhmischer Geschichte waren Zeitgenossen und Historikern vor einem Jahrhundert noch geläufig. In der Gegenwart dagegen tut man sich schwer, die Entwicklung im östlichen Mitteleuropa zu beschreiben und zu beurteilen. Was bedeutete das mächtige Zentrum Prag, wo die Kaiser noch bis ins frühe 17. Jahrhundert residierten, für das Heilige Römische Reich? Wann und wo sprach man in den böhmischen Ländern Deutsch, und wer sprach eigentlich Tschechisch? Und warum fand 1866 die Entscheidungsschlacht zwischen Preußen und Österreichern, die wenig später zur Gründung eines kleindeutschen Kaiserreichs führen sollte, ausgerechnet im böhmischen Königgrätz statt? Diese und weitere Fragen sollen im Hauptseminar gemeinsam erörtert und am Beispiel ausgewählter Quellen problematisiert werden.

Literatur J. Bahlcke: Geschichte Tschechiens. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart. München 2014.

Scheinanforderungen Regelmäßige Mitarbeit, 15minütiges Referat (inkl. Thesenpapier), das zu einer in der letzten Seminarsitzung einzureichenden schriftlichen Hausarbeit auszuarbeiten ist.

Sonstiges

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Ergänzung Neuzeit; M.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Ergänzung Neuzeit, Vertiefungsmodul 1 Themen moderner Geschichtswissenschaft Forschungskontroversen, Vertiefungsmodul 2 Arbeit am Original, Modulcontainer Spezialisierung Themenmodul 3 Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation, Forschungsmodul Historische Forschung; LA GymPo: Vertiefungswahlpflichtbereich Themen der Neuzeit; B.A. gymn. LA: Erweiterungsmodul Neuzeit; M.Ed. gymn. LA: Master-Vertiefungsmodul Forschungskontroverse, Master-Vertiefungswahlpflichtbereich Themen moderner Geschichtswissenschaft Themen der Neuzeit

212010063
Hauptseminar

Bahlcke, Prof. Dr. Joachim
Preußen, Deutschland und Europa. Beziehungs- und
Verflechtungsgeschichte im 18. Jahrhundert

Zeit Mi.; 9:45-11:15

Ort 17.14

Beginn 08.04.2020

Inhalt Mit der Königskrönung im preussischen Königsberg 1701 begann der scheinbar unaufhaltsame Aufstieg eines deutschen Territoriums, das bereits am Ende des 18. Jahrhunderts zu den Großmächten des Kontinents gezählt wurde. Wie lässt sich eine solche Kraftentfaltung strukturgehistorisch erklären? Was zeichnete die Hohenzollern als Landesherren in dieser Phase aus? Wie beurteilten andere Höfe diese Entwicklung? Und warum tut sich die moderne Geschichtsforschung in Deutschland so schwer, über Preußen zu sprechen? Diese und weitere Fragen sollen im Hauptseminar gemeinsam erörtert und am Beispiel ausgewählter Quellen problematisiert werden.

Literatur J. Bahlcke: Landesherrschaft, Territorien und Staat in der Frühen Neuzeit. München 2012.

Scheinanforderungen Regelmäßige Mitarbeit, 15minütiges Referat (inkl. Thesenpapier), das zu einer in der letzten Seminarsitzung einzureichenden schriftlichen Hausarbeit auszuarbeiten ist.

Sonstiges

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1 Themen der Neuzeit; M.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Ergänzung Neuzeit, Vertiefungsmodul 1 Themen moderner Geschichtswissenschaft Geschichtstheorie, Vertiefungsmodul 2 Arbeit am Original, Modulcontainer Spezialisierung Themenmodul 2 Raum und Mobilität, Forschungsmodul Historische Forschung; LA Gym-Po: Vertiefungswahlpflichtbereich Themen der Neuzeit; B.A. gymn. LA: Erweiterungsmodul Neuzeit; M.Ed. gymn. LA: Master-Vertiefungsmodul Geschichtstheorie, Master-Vertiefungswahlpflichtbereich Themen moderner Geschichtswissenschaft Themen der Neuzeit

212010064
Proseminar

Bahlcke, Prof. Dr. Joachim
Friedrich II. von Preußen (1712-1786). Deutsche und europäische Geschichte im Jahrhundert der Aufklärung

Zeit Di.; 14:00-15:30

Ort 17.14

Beginn 07.04.2020

Inhalt Bereits zu Lebzeiten wurde er „der Große“, ja „der Einzige“ genannt: der preußische König Friedrich II., der wie kein zweiter deutscher Monarch die Geschichte des 18. Jahrhunderts geprägt hat. Wie erklärt sich die Machtfülle dieses Landesherrn, dem die einen mit Ehrfurcht und Bewunderung begegneten, für den andere dagegen nur Verachtung und Abscheu empfanden? Was muss man über die Stellung Preußens im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation wissen, um seinen Aufstieg nachvollziehen zu können? Und welche Rolle fielen dabei der Kultur, dem politischen Denken und der Aufklärung zu? Diese und weitere Fragen sollen im Proseminar gemeinsam erörtert und problematisiert werden.

Literatur J. Bahlcke: Landesherrschaft, Territorien und Staat. München 2012.

Scheinanforderungen Regelmäßige Mitarbeit, 15minütiges Referat (inkl. Thesenpapier), das zu einer in der letzten Seminarsitzung einzureichenden schriftlichen Hausarbeit auszuarbeiten ist.

Sonstiges Das Proseminar umfasst insgesamt 3 SWS, das dazugehörige, einstündige Tutorium ist ein integraler Teil der Veranstaltung.

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Basismodul Neuzeit; B.A. gymn. LA: Basismodul Neuzeit

212010065
Übung

Prof. Dr. Joachim Bahlcke
Geschichte im Film. Realität und Fiktion

Zeit Mi.; 14:00-17:00

Ort 17.72

Beginn 08.04.2020; 14tägig

Inhalt Immer mehr Menschen – auch Studierende und Schüler – werden nicht mehr durch Bücher, sondern durch andere Medien an die Vergangenheit herangeführt. Das bietet fraglos Chancen und ist auch pädagogisch von Nutzen, das wirft aber zugleich eine Vielzahl von Fragen und Problemen auf. Welche Art von Geschichte ist medial überhaupt darstellbar? Wie lassen sich Realität und Fiktion noch auseinanderhalten? Sind Wissenschaft und Kommerz eigentlich vereinbar? Das Rahmenthema der Übung ist fraglos ein Thema, mit dem man sich als angehender Historiker oder Lehrer ebenso wie als politisch denkender Mensch kritisch auseinandersetzen muss.

Literatur Eine ausgezeichnete Auswahl des einschlägigen Schrifttums findet sich auf der Homepage des Filminstituts Hannover: <http://www.geschichte-projekte-hannover.de/filmundgeschichte/filme-in-der-historischen-bildungsarbeit/literatur.html>.

Scheinanforderungen Regelmäßige Mitarbeit, 15minütiges Referat (inkl. Thesenpapier)

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1 Themen der Neuzeit; M.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Ergänzung Neuzeit, Vertiefungsmodul 1 Themen moderner Geschichtswissenschaft Ergänzungsveranstaltung, Vertiefungsmodul 2 Arbeit am Original Quellenpraktische Übung; L.A. GymPo: Vertiefungsmodul Forschungskontroversen

212010066
Kolloquium

Bahlcke, Prof. Dr. Joachim
Geschichte im Film. Realität und Fiktion

Zeit Mi.; 18:00-19:30

Ort 17.92

Beginn 08.04.2020

Inhalt Das Kolloquium richtet sich ausschließlich an Promovierende und Studierende im höheren Fachsemester. Hier sollen zum einen laufende Qualifikationsschriften – von Bachelor-Arbeiten bis hin zu Doktorarbeiten – vorgestellt und diskutiert werden. Zum anderen werden hier ausgewählte Texte gelesen, die zentrale Fragen der jüngeren fachwissenschaftlichen Diskussion aufgreifen. In diesem Semester werden es Texte zum Problem „Geschichte im Film. Realität und Fiktion“ sein. Das Kolloquium schließt damit thematisch an die gleichlautende Übung an (vgl. die dortige Beschreibung des Kurses).

Literatur

Scheinanforderungen

Sonstiges

Es wird um Anmeldung und kontinuierliche Teilnahme gebeten.

Max. Teilnehmer

25

Modul

B.A.: Ergänzungsmodul Abschluss; M.A.: Modulcontainer Spezialisierung Themenmodul 1 Raum und Mobilität, Modulcontainer Spezialisierung Themenmodul 3 Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation, Forschungsmodul Historische Forschung; LA GymPo: Vertiefungsmodul Abschluss

212010067
Proseminar

Joisten, Anna
Methode und Theorie

Zeit Di.; 9:45-11:15
Ort 17.13
Beginn 14.04.2020

Inhalt Das Proseminar führt in die Theorien und die Methodik der Geschichtswissenschaft ein und setzt sich mit ihrem Wissenschaftsverständnis auseinander. In der Veranstaltung sollen die Entwicklungen der Theoriedebatten und unterschiedliche Ansätze der Quellenanalyse seit dem frühen 19. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung gegenwärtiger Forschungsdebatten analysiert werden (Schwerpunkte Historismus, Gesellschafts-/Sozialgeschichte, Kulturgeschichte). Thematisiert werden u. a. forschungsgeschichtliche Umbrüche („turns“) und methodische Impulse, die von den Nachbarwissenschaften auf die Geschichtswissenschaft ausgehen. Zudem werden zentrale Begriffe und wissenschaftliche Hilfsmittel vorgestellt.

Inhaltliche Voraussetzungen (erwartete Kenntnisse):

Der Besuch des Proseminars Methode und Theorie wird Studierenden ab dem zweiten Semester empfohlen.

Literatur Joachim Eibach/Günther Lottes (Hrsg.): Kompass der Geschichtswissenschaft. 2. Aufl. Göttingen 2006; Richard J. Evans: Fakten und Fiktionen. Über die Grundlagen historischer Erkenntnis. Frankfurt 1998; Stefan Jordan: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft. Stuttgart 2009; Lutz Raphael: Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zu Gegenwart. 2. Aufl. München 2010.

Scheinanforderungen Aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Referat, Klausur

Sonstiges Das Proseminar umfasst insgesamt 4 SWS, das dazugehörige, zweistündige Tutorium (Tutorium zum Proseminar Methode und Theorie, Teresa Pojtinger) ist ein integraler Teil der Veranstaltung.

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Basismodul Methode und Theorie der Geschichtswissenschaft; B.A. gym. LA: Basismodul Methode und Theorie der Geschichte

212010068	Joisten, Anna
Lektürekurs (Englisch)	Frauenheld, Trunkenbold und Prominentenjäger. Die Tagebücher des schottischen Schriftstellers James Boswell (1740-1795)
Zeit	Mi.; 09:45-11:15
Ort	17.24
Beginn	15.04.2020
Inhalt	Am liebsten schrieb er über sich selbst – und das sehr ausführlich. Die „Journals“ des schottischen Schriftstellers und Rechtsanwalts James Boswell zählen zu den umfangreichsten und vielleicht auch zu den modernsten Tagebüchern des 18. Jahrhunderts. Der Schotte hinterließ eine Fülle an Material, das umfassende Einblicke in die Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts bietet. Boswell, der in Edinburgh und London lebte, führte ein abwechslungs- und alkoholreiches Leben, war wissensdurstig und reiste viel. Auf seiner Grand Tour durch Europa traf er die führenden Vertreter der Aufklärung. Er besuchte Jean-Jacques Rousseau (und vergnügte sich mit dessen Freundin Marie-Thérèse Levasseur). Er wurde von Voltaire empfangen und sprach mit David Hume an dessen Sterbebett. Gemeinsam übersetzen, lesen und interpretieren wir englischsprachige Auszüge aus Boswells persönlichen Aufzeichnungen. Darüber hinaus bietet der Kurs eine Einführung in die frühneuzeitliche Selbstzeugnisforschung.
Literatur	The Journals of James Boswell, 1762-1795. Selected and introduced by John Wain. New Haven 1991.
Scheinanforderungen	Regelmäßige Mitarbeit, Kurzreferat, Klausur
Sonstiges	
Max. Teilnehmer	25
Modul	B.A.: Kernmodul Lektüre und Interpretation Moderne Fremdsprache; B.A. gymn. LA: Kernmodul Lektüre und Interpretation Moderne Fremdsprache

212010071

Übung

Litinskajte, Mingaile

Helden, Schurken und Verräter. Evangelischer Adel im katholischen Polen-Litauen - ein Teufelskreis zwischen Glaube, Krieg und Politik in der Frühen Neuzeit

Zeit

Mo.; 11:30-13:00

Ort

17.81

Beginn

06.04.2020

Inhalt

Die polnisch-litauische Union – bekanntlich auch Adelsrepublik genannt – gilt als die Adelsnation par excellence. Der polnische Adel war stark katholisch geprägt und hatte einen enormen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Einfluss. Während der Reformationswelle ließen sich auch einige hochadlige Familien in Polen-Litauen reformieren. Es soll nicht nur den Fragen nachgegangen werden, wie der reformierte Adel gegenüber dem katholischen Adel innerhalb der Union stand. Insbesondere soll ihr Einfluss und Wirkungsbereich jenseits der Landesgrenzen untersucht werden. War der Adel mit den Adligen im Heiligen Römischen Reich vernetzt? Wie gestaltete sich der Austausch mit den reformierten adligen Familien auf politischer, religiöser oder kultureller Ebene auch jenseits der Landesgrenzen? Welche Möglichkeiten hatten die Reformierten in Polen-Litauen über den eigenen Herrschaftsbereich hinaus zu behaupten? Wie kann der polnische Adel im gesamteuropäischen Zusammenhang eingeordnet werden? Anhand der verschiedenen Quellen sollen in der Übung diese und ähnliche Fragen untersucht werden.

Literatur

Joachim Bahlcke/Arno Strohmeier (Hg.): Konfessionalisierung in Ostmitteleuropa. Wirkungen des religiösen Wandels im 16. und 17. Jahrhundert in Staat, Gesellschaft und Kultur. Stuttgart 1999 (Forschungen zur Geschichte und Kultur des östlichen Mitteleuropa 7); Hans-Jürgen Bömelburg (Hg.): Polen in der europäischen Geschichte, Bd. 2. Stuttgart 2017.

Scheinanforderungen

Regelmäßige Mitarbeit, Kurzreferat

Sonstiges

Max. Teilnehmer

25

Modul

B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Ergänzung Neuzeit; B.A. gymn. LA: Kernwahlpflichtbereich Geschichtswissenschaft in der Praxis Neuere Geschichte in der Praxis

212010070

Tutorium

Müller, Cindy

Tutorium 1 – Propädeutik zum Proseminar Neuzeit

Zeit	Do.; 9:45-10:30
Ort	17.91
Beginn	09.04.2020
Inhalt	Studienanfänger werden sowohl mit den grundlegenden Arbeitsmethoden als auch mit den Techniken des Studiums der Neueren Geschichte vertraut gemacht. Themen sind u. a.: Wie finde ich erfolgreich Literatur? Wie halte ich ein Referat? Was muss ich beim Schreiben einer Hausarbeit beachten?
Literatur	Freytag, Nils/Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. 3. Aufl. Paderborn 2011.
Scheinanforderungen	regelmäßige aktive Teilnahme und Mitarbeit, Erledigung von Hausaufgaben
Max. Teilnehmer	25
Modul	B.A.: Basismodul Neuzeit; B.A. gymn. LA: Basismodul Neuzeit

212010069

Tutorium

Pojtinger, Teresa

Tutorium zum Proseminar „Methode und Theorie“ (zum Proseminar von Anna Joisten)

Zeit	Mo.; 14:00-15:30
Ort	17.13
Beginn	20.04.2020
Inhalt	Vertiefung des Inhalts des Proseminars „Methode und Theorie“ (Anna Joisten)
Literatur	Freytag, Nils/Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. 3. Aufl. Paderborn 2011.
Scheinanforderungen	Aktive Teilnahme und Erledigung von Übungsaufgaben
Sonstiges	Der Besuch des Proseminars ist nur in Verbindung mit diesem Tutorium möglich.
Max. Teilnehmer	25
Modul	B.A.: Basismodul Methode und Theorie der Geschichtswissenschaft; B.A. gymn. LA: Basismodul Methode und Theorie

der Geschichte